

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Beschlussfassung

13.05.2014

Barbara Behrens
Sabine Voß
Joachim Böse
Jochen Neuhaus
Petra Perplies-Voet

Vorlage Nr. G 118 / 18

für die Sitzung der Deputation für Bildung (städt.) am 23.05.2014

Bericht zu Anwahlen und Einschulung zum Schuljahr 2014/2015

- 1. Einschulung 2014/2015**
- 2. Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu weiterführenden Schulen im Schuljahr 2014/2015**
- 3. Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2014/2015**

A) Problem

Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 13. Dezember letzten Jahres mit der Vorlage G 95/18 den Planungen für die Kapazitätsfestlegungen für das Schuljahr 2014/2015 zugestimmt. Auf dieser Grundlage hatten Eltern in der Stadtgemeinde Bremen die Möglichkeit, für ihre Kinder einen Platz an einer Grundschule, an einer weiterführenden Schule oder an einer Gymnasialen Oberstufe anzuwählen beziehungsweise volljährige Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich für eine Oberstufe anzumelden.

Nach Ablauf der Anmeldefristen sind die eingegangenen An- bzw. Rückmeldungen, die Ergebnisse der Regionalkonferenzen in den Grundschulen, das Losverfahren beim Übergang von Klasse 4 nach 5 ausgewertet und dabei soweit wie möglich die Elternwünsche berücksichtigt worden. Auch das Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe wurde entsprechend durchgeführt.

Hierüber soll der Deputation berichtet werden.

B) Lösung

Zum Stand der Anmelde- und Einschulungs- und Übergangsverfahren wird wie folgt berichtet:

1.) Einschulung 2014/2015

Zum Schuljahr 2014/15 werden nach dem jetzigen Stand 4110 Kinder eingeschult. Abweichend von der Richtlinie über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I vom 13. Dezember 2013, mussten an 10 Schulen Anpassungen bei den Klassenverbänden vorgenommen werden, da anders für die konkreten Anmeldezahlen in den

Regionen nicht ausreichend Schulkapazitäten in erreichbarer Nähe vom Wohnort zur Verfügung gestanden hätten.

Folgende Schulen erhalten einen zusätzlichen Klassenverband im 1. Jahrgang:

- Schule Seehausen
- Schule An der Gete
- Schule Landskronastraße
- Schule Am Wasser
- Schule Alt-Aumund

Demgegenüber werden die Einschulungsklassen an folgenden Schulen um eine Klasse reduziert:

- Schule Arsten
- Schule an der Carl-Schurz-Straße
- Schule an der Witzlebenstraße
- Schule Burglesum
- Schule Hammersbeck

Die Anzahl der geplanten Einschulungsklassen bleibt damit unverändert bei 194. Eine Übersicht über die Klassenverbände und Einschulungskinder ist als Anlage 1a beigefügt.

Es wurden insgesamt 75 Widersprüche gegen den Aufnahmebescheid eingelegt. Die Widersprüche werden geprüft und anschließend beschieden, sofern ihnen nicht durch Vergabe eines frei werdenden Platzes im Nachrückverfahren abgeholfen werden kann.

An den offenen Ganztagsgrundschulen werden 62 Gruppen (1306 Schülerinnen und Schüler) gebildet. Eine detaillierte Liste zur Anmeldesituation ist in Anlage 1b beigefügt.

2.) Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen

Zum Übergang von der Grundschule in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen wurden für das Schuljahr 2014/2015 insgesamt 3391 Schülerinnen und Schüler angemeldet, im Schuljahr 2013/2014 waren es 3488. Dieses bedeutet einen Rückgang von 97 Schülerinnen und Schülern im Vergleich zum Vorjahr.

Davon konnten wie folgt aufgenommen werden:

1. Wahl: 2975 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen = 87,7 %
 (Schuljahr 2013/2014: 3056 = 87,6 %)
2. Wahl: 232 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen = 6,8 %
 (Schuljahr 2013/2014: 289 = 8,3 %)
3. Wahl: 76 Schülerinnen und Schüler wurde aufgenommen = 2,2 %

(Schuljahr 2013/2014: 51 = 1,5 %)

Gesamt: 3283 Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen = 96,7 %

(Schuljahr 2013/2014: 3396 = 97,4 %)

An den durchgängigen Gymnasien stehen 1006 Plätze zur Verfügung. Wie im letzten Jahr gab es 1018 Erstanwahlen für das Gymnasium.

Aufgrund der Anmeldezahlen wurde vor Beginn der Erstwahl ein zusätzlicher Klassenverband am Gymnasium an der Hamburger Straße eingerichtet. Im Gegenzug wurde ein Klassenverband am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium nicht eingerichtet, der als Kapazitätsreserve vorgehalten wurde.

Im Rahmen der Kapazitätsberechnung wurden im November 2013 insgesamt 344 Schulplätze für die inklusive Beschulung in den fünf stadtbremischen Regionen vorgehalten [284 für den Förderbereich Lernen, Sprache, Verhalten (LSV), 60 für den Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung (W+E)]. Nach Prüfung der tatsächlichen Datenlage ergibt sich eine Diskrepanz hinsichtlich der regionalen Aufnahmekapazitäten. Während die ermittelten Schüler/-innenzahlen für den Förderbereich W+E konstant geblieben sind, hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf LSV noch einmal um 10 Schülerinnen und Schüler erhöht. Dies resultiert überwiegend aus Zuzügen aus anderen Bundesländern sowie bevorstehenden Rückführungen von Schülerinnen und Schülern des Förderzentrums Fritz-Gansberg-Straße.

Durch die Einrichtung von zwei zusätzlichen Inklusionsklassenverbänden LSV sowie durch die Streichung eines Inklusionsklassenverbandes W+E an der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee vor der Drittwahl, erhöhte sich auch die Kapazität der Regelschulplätze in der Region Mitte östliche Vorstadt; somit konnten die Bewerberinnen und Bewerber der Drittwahl an der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee komplett aufgenommen werden. Zudem gab es damit noch freie Kapazitäten für die Umberatungen. Der an der Oberschule Julius-Brecht-Allee eingesparte Klassenverband W+E wurde durch Umwidmung eines Klassenverbandes an die Wilhelm-Olbers-Oberschule verschoben. Hierdurch sowie durch die weitere Einrichtung eines zusätzlichen Inklusionsklassenverbandes an der Oberschule an der Schaumburger Straße können Kindern aus den Regionen Vahr, Mitte/östliche Vorstadt und Hemelingen wohnortnahe Schulplätze angeboten werden.

Nach Abschluss der Beratungsgespräche wurden insgesamt sechs Klassenverbände nicht eingerichtet, und zwar an folgenden Standorten: Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Oberschule an der Hermannsburg, Wilhelm-Focke-Oberschule, Oberschule an der Lehmhorster Straße, Oberschule Lesum und Gerhard-Rohlf's-Oberschule.

108 Schülerinnen und Schüler konnten an keiner Wunschschule aufgenommen werden (*im Schuljahr 2013/2014 waren es 92, im Schuljahr 2012/2013 122*).

- In der Region Süd konnten 17 Schülerinnen und Schüler an keiner Wunschschiule aufgenommen werden, dem stehen 72 freie Schulplätze an Oberschulen in der Region gegenüber.
- In der Region Mitte/östliche Vorstadt konnten 28 Schülerinnen und Schüler an keiner Wunschschiule aufgenommen werden, dem stehen 42 freie Plätze gegenüber.
- In der Region Ost konnten 27 Schülerinnen und Schülern an keiner Wunschschiule aufgenommen werden, dem stehen 55 freie Plätze gegenüber.
- Im Bremer Westen konnten 25 Schülerinnen und Schüler an keiner Wunschschiule aufgenommen werden, dem stehen 23 freie Plätze gegenüber. Hier äußerten einige Eltern den Wunsch, dass ihr Kind an der Oberschule an der Schaumburger Straße aufgenommen werden sollte.
- In Bremen-Nord konnten 11 Schülerinnen und Schüler an keiner Wunschschiule aufgenommen werden, dem stehen 51 freie Plätze gegenüber.

Diesen Schülerinnen und Schülern wurde nach einem Beratungsverfahren mit den Erziehungsberechtigten jeweils ein Platz an einer möglichst wohnortnahen Schule zugewiesen.

Für sechs Kinder wurde kein Anmeldebogen abgegeben. Die Prüfung hat ergeben, dass fünf Kinder an einer Privatschule aufgenommen wurden. Ein Kind wurde einer wohnortnahen Oberschule zugewiesen.

Das Ergebnis der Erst-, Zweit- und Drittwahl sowie die Zuweisungen sind in Anlage 1c dargestellt.

Insgesamt wurden 84 (Schuljahr 2013/2014: 90) Widersprüche gegen die Nichtaufnahme an der Wunschschiule eingelegt. Diese beziehen sich nicht ausschließlich auf den Fall, dass keine der angewählten Schulen erreicht werden konnte, sondern wurden zum überwiegenden Teil auch dann eingelegt, wenn eine Aufnahme nicht an der Erstwahl, sondern an der Zweit- oder Drittwahl zugesagt wurde. Auch diese Widersprüche befinden sich noch in der Prüfung.

Gegen die Zuweisung für die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurde in insgesamt 17 Fällen Widerspruch eingelegt. Hiervon konnte in 12 Fällen durch die Aufnahme an der Wunschschiule abgeholfen werden. 2 Widersprüche wurden zurückgezogen, die übrigen befinden sich in der Prüfung.

Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass es Schulen gibt, die ein Akzeptanzproblem haben. Dies sind entweder Schulen, bei denen bereits in den letzten Jahren eine Problematik sichtbar war, aber auch Schulen, die offenbar nun –ausgelöst durch unterschiedliche Faktoren- eine abnehmende Akzeptanz bei Eltern konstatieren müssen. Dem gegenüber stehen allerdings auch Schulen, denen es – trotz großer Akzeptanzprobleme in der Vergangenheit- gelungen ist, sich zunehmend und deutlich zu stabilisieren, was zu einer Erhöhung der Anwahlzahlen geführt hat. Um eine gleichmäßigere Auslastung aller Schulen in der Sekundarstufe I zu erreichen, sollen zeitnah mit

den Schulen, die ein Akzeptanzproblem aufweisen, abgestimmte und strukturierte Unterstützungsprozesse eingeleitet werden. Dem voraus soll es eine Bestandsaufnahme mit allen am Schulprozess Beteiligten geben, die Rückschlüsse auf den Ursprung der Problematiken und mögliche Lösungswege aufzeigen.

3.) Anwahlen im Übergang in die Gymnasiale Oberstufe, den Beruflichen Gymnasien und den doppelqualifizierenden Bildungsgängen zum Schuljahr 2014/2015

In der Stadtgemeinde Bremen haben sich im Rahmen des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2014/2015 nach dem jetzigen Stand insgesamt 2.929 Bremer Schülerinnen und Schüler für einen Schulplatz in der gymnasialen Oberstufe beworben. Im Schuljahr 2013/2014 waren es 3049. Insgesamt haben sich 2.498 Schülerinnen und Schüler an einer allgemeinbildenden Gymnasiale Oberstufe, 359 an den Beruflichen Gymnasien und 72 Schülerinnen und Schüler für die doppelqualifizierenden Bildungsgänge am SZ Utbremen angemeldet. Daneben liegen von 188 Bewerbungen von Schülerinnen und Schülern aus Niedersachsen vor (67 an allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen, 111 an Beruflichen Gymnasien und 10 für den Doppelqualifizierenden Bildungsgang).

3.1) Allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufen:

An den 20 allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen wurde im Anmeldeverfahren ein Profilanbot im Umfang von 91 Klassenverbänden für 2.548 Schülerinnen und Schüler vorgehalten. Die endgültige Einrichtung von Klassenverbänden ist dabei immer abhängig von der Anzahl der Anmeldungen, die im Vorfeld nur prognostiziert werden kann.

Nach dem Erfassen der konkreten Anmeldezahlen mussten auf Grund eines erhöhten bzw. zu geringen Anwahlverhaltens an einzelnen Schulen entsprechende Kapazitätsanpassungen hinsichtlich der Anzahl von Klassenverbänden vorgenommen werden. Bedingt durch den „Nulljahrgang“ und der damit in Verbindung stehenden niedrigeren Schülerzahl konnte unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Auslastung der Standorte die Anzahl der Klassenverbände im Ergebnis um insgesamt vier Klassenverbände auf einzurichtende 87 Klassenverbände reduziert werden. Insgesamt steht damit in den allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen für die 2498 Schülerinnen und Schüler eine ausreichende Anzahl von Schulplätzen zur Verfügung (max. 2610 Plätze). Die unterschiedliche Auslastung der Klassenverbände an den einzelnen Standorten, die zwischen durchschnittlich 26 und 32 Schülerinnen und Schülern pro Klasse liegt, erklärt sich aus der Tatsache, dass die Gymnasialen Oberstufen alle angemeldeten zugeordneten Schülerinnen und Schüler aufnehmen müssen. Durch die Aufhebung der ursprünglich vorgesehenen Deckelung können die Oberstufen darüber hinaus aber auch Schülerinnen und Schüler aufnehmen, die sich von anderen

als den zugeordneten Sek-I-Schulen angemeldet haben. Diese Anwahlen unterscheiden sich zum Teil deutlich.

An folgenden Schulen wurde die Anzahl der Klassenverbände in der Einführungsphase im Gegensatz zum Vorjahr 2013/2014 um eine Klasse reduziert:

- Oberschule an der Lerchenstraße
- Oberschule an der Egge
- Oberschule Findorff
- Schulzentrum des Sekundarbereichs II Walle
- Schulzentrum des Sekundarbereichs II Am Rübekamp
- Gymnasium Links der Weser
- Wilhelm-Olbers-Oberschule

Die niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden grundsätzlich nachrangig berücksichtigt und auch nur in den Fällen, wo nach Aufnahme der Schülerinnen und Schüler aus den bremischen Schulen und Abschluss des Aufnahmeverfahrens insgesamt noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen.

3.2) Berufliche Gymnasien:

An den Beruflichen Gymnasien wurden insgesamt 14 Klassenverbände für 13 Profilangebote eingerichtet. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern ca. 420 Schulplätze zur Verfügung. Die niedersächsischen Bewerberinnen und Bewerber werden auch an den Beruflichen Gymnasien nachrangig berücksichtigt, soweit nach Abschluss des Verfahrens noch freie Kapazitäten zur Verfügung stehen

3.3) Doppelqualifizierende Bildungsgänge am Schulzentrum Utbremen:

Insgesamt stehen am Schulzentrum Utbremen 56 Plätze zur Verfügung. Von den 72 Bremer Schülerinnen und Schülern, die sich für die beiden doppelqualifizierenden Bildungsgänge beworben haben, haben 54 die Annahme des Schulplatzes erklärt. Die anderen Bewerber/-innen haben sich entsprechend ihrer Parallelanmeldung für eine gymnasiale Oberstufe entschieden. Die verbliebenen 2 Plätze konnten an Niedersächsische Schülerinnen und Schüler vergeben werden. Insgesamt 8 niedersächsische Bewerber/-innen mussten abgelehnt werden.

An den Gymnasialen Oberstufen sind nach Festlegung der konkreten Schülerzahlen durch die Konferenz der Gymnasialen Oberstufen nach dem jetzigen Stand insgesamt 2929 Schülerinnen und Schüler aufgenommen worden. Bei dem Übergang in die Gymnasiale Oberstufe ist immer zu berücksichtigen, dass zum Zeitpunkt des Aufnahmeverfahrens für einige Schülerinnen und Schüler

zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht fest steht, ob sie bis zum Sommer die Übergangsberechtigung für die Gymnasiale Oberstufe erwerben werden. Bis zum Schuljahresbeginn 2014/2015 wird sich daher die Schülerzahl noch verändern.

Die Aufnahmebescheide wurden bis zum 21.03.2014 versandt.

Im Bereich der allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufe sind nach Ablauf der Widerspruchsfrist keine Widersprüche eingegangen. Ein Berufliches Gymnasium betreffend liegen fünf Widersprüche vor. Allen Widersprüchen konnte abgeholfen werden.

Eine Übersicht mit dem Ergebnis der Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Schulstandorte ist als Anlage 2 beigefügt.

C) Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Die Kapazitätsplanungen im Einschulungsverfahren der Grundschulen konnten exakt eingehalten werden. Im Übergangsverfahren 4 nach 5 mussten zwei zusätzliche Inklusionsklassenverbände geschaffen werden. Dem gegenüber stehen sechs Klassenverbände, die nicht vorgehalten werden müssen und gegenüber der Kapazitätsplanung eingespart werden konnten. Darüber hinaus ist im Bereich der Gymnasialen Oberstufen ebenfalls eine Reduzierung der geplanten Klassenverbände von 89 auf 87 Verbände möglich gewesen. Insgesamt wurden über alle Anwahlverfahren hinweg gegenüber den Kapazitätsplanungen sechs Klassenverbände eingespart.

Die vorgehaltenen Kapazitäten stehen Schülerinnen und Schülern in gleichem Maße zur Verfügung.

D) Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt die Berichte zu den Anwahlen im Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen und zur Einschulung zur Kenntnis.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat

7453	SNR	Schulname	Klassen lt. KapRi	Schul- plätze lt. KapRi	Nachsteuerung: Klassen/Schulplätze neu Bemerkungen	Einschu- lungskinder nach Reg. Konf.
Süd						
21	024	Buntentorsteinweg	3	63		63
	064	Kantstraße	2	48		48
	065	Karl-Lerbs-Straße	4	96		96
	088	Oderstraße	3	66		51
			12	273		258
23	007	Alfred-Faust-Straße	4	92		92
	009	Arsten	3	66	Reduzierung: 2 Klassen /44 Schulplätze	44
	050	Bunnsackerweg	3	63		50
	112	Stichnathstraße	3	66		62
			13	287		248
24	048	Grolland	2	41		41
	071	Kirchhuchting	2	40		40
	105	Robinsbalje	3	59		57
	129	Delfter Straße	5	110		110
			12	250		248
25	100	Rablinghausen	2	48		42
	101	Rechtenflether Str.	3	63		55
	113	Seehausen	0	0	Aufstockung: 1 Klasse/24 Schulplätze	10
	117	Strom	0	0	Aufnahme in jahrgangsübergr. Klasse	1
			5	111		108
Summe Süd:			42	921		862
Mitte/Ost						
31	023	Bgm.-Smidt-Schule	2	48		47
	076	Lessingstraße	3	60		60
	110	Schmidtstraße	2	48		48
	115	Stader Straße	4	88		88
			11	244		243
32	006	An der Gete	3	72	Aufstockung: 4 Klassen/96 Schulplätze	96
	015	Baumschulenweg	4	96		96
	029	Carl-Schurz-Straße	4	96	Reduzierung: 3 Klassen/ 72 Schulplätze	68
	039	Freiligrathstraße	3	65		62
			14	329		322
33	062	In der Vahr	3	63		52
	094	Paul-Singer-Str.	3	66		66
	127	Witzlebenstraße	4	88	Reduzierung: 3 Klassen/66 Schulplätze	66
			10	217		184
Summe Mitte/Ost			35	790		749

Ost						
35	019	Borgfeld	3	72		72
	028	Marie-Curie-Schule	2	48		48
	049	Borgfelder Saatland	3	72		71
	060	Horner Heerstraße	4	88		85
	087	Oberneuland	3	72		70
	096	Philipp-Reis-Straße	2	41		41
			17	393		387
37	011	Andernacher Straße	3	63		63
	032	Düsseldorfer Straße	3	69		61
	035	Ellenerbrokweg	3	69		69
	090	Osterholz	3	63		63
	091	Pfälzer Weg	2	42		42
	118	Uphuser Straße	2	48		48
			16	354		346
38	003	Alter Postweg	3	66		44
	008	Arbergen	2	48		48
	016	Parsevalstraße	3	72		72
	020	Brinkmannstraße	1	15		15
	043	Glockenstraße	2	44		34
	070	Kinderschule	1	22		21
	081	Mahndorf	2	48		41
	114	Osterhop	2	40		31
			16	355		306
Summe Ost			49	1102		1039
West						
43	002	Admiralstraße	3	72		68
	012	Augsburger Straße	3	65		65
	021	Am Weidedamm	2	48		40
	082	Melanchthonstraße	3	69		60
	085	Nordstraße	3	63		60
	099	Pulverberg	3	66		66
			17	383		359
44	010	Auf den Heuen	2	37		44
	051	Halmerweg	4	84		84
	069	Pastorenweg	3	63		63
	089	Oslebshauer Heerstr	3	63		63
	106	Fischerhuder Straße	4	80		80
			16	327		334
Summe West			33	710		693

Nord						
51	005	Am Mönchshof	2	48		48
	025	Burgdamm	3	69	Reduzierung: 2 Klassen/46 Schulplätze	46
	045	Grambker Heerstr.	2	44		42
	083	Landskronastraße	2	46	Aufstockung: 3 Klassen/69 Schulplätze	62
	116	St. Magnus	2	46		46
			11	253		244
52	013	Alt-Aumund	2	46	Aufstockung: 3 Klassen 69 Schulplätze	62
	014	Am Wasser	2	37	Aufstockung: 3 Klassen/59 Schulplätze	55
	018	Borchshöhe	2	48		48
	034	Fährer Flur	2	40		35
	052	Hammersbeck	2	42	Reduzierung: 1 Klasse/21 Schulplätze	21
	111	Schönebeck	2	48		48
			12	261		269
53	036	Farge-Rekum	2	48		29
	040	Wigmodistraße	4	80		80
	053	Rönnebeck	2	48		44
	077	Tami-Oelfken-Schule	2	37		37
	097	Pürschweg	3	66		64
			13	279		254
Summe Nord			36	793		767
Summe Einschulungskinder 2014/2015						4110

Anlage 1b

Offene Ganztagsgrundschulen - Aufnahmen Schuljahr 2014/15

Schule	Schuljahr 13/14		Schuljahr 2014/15	
	bisher. Aufnahme in oGTS	Gruppen an oGTS	Schüler oGTS	Gruppen an oGTS
Admiralstraße	120	6	120	6
Alt -Aumund	130	6	148	7
Arbergen	48	3	51	3
Borgfelder Saatland *	145	7	153	7
Burgdamm	81	4	105	5
Horner Heerstr.	121	6	133	6
Mahndorf	72	4	72	4
Oderstraße	99	5	120	6
Osterholz	133	7	149	7
Stader Str.	156	8	177	8
* Dependance Borgfeld	55	3	78	3
Gesamt OGT:	1160	59	1306	62

Beschulung an gebundenen oder teilgebundenen Ganztagsgrundschulen:

20 gebundene Ganztagsgrundschulen
mit ca. 4.900 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 239 Klassenverbänden

3 gebundene Ganztagsgrundschulen im Sekundarbereich I
mit ca. 2.000 Schülerinnen und Schülern in insgesamt 88 Klassenverbänden

23 teilgebundene Ganztagsgrundschulen im Sekundarbereich I
mit ca. 6950 Schülerinnen und Schülern im Ganztags

Übergang 4 nach 5 - Bericht für die Deputation

SNR	Schulname	Klassen lt. KapRi	Schul- plätze lt. KapRi	plus Inklusions- plätze	Tatsächl. gebild. Klassen	Tatsächl. Aufgen. SuS	Bemerkungen
-----	-----------	----------------------	-------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Region Süd

307	Alex-von-Humboldt	5	140	0	4	104	Umsteuerung zugunsten Gy Hamburger Str.
324	Gy Links der Weser	6	130	12	6	142	
412	Roter Sand	4	82	10	4	75	
423	Habenhausen	4	84	10	4	92	
431	Roland zu Bremen	4	74	15	4	82	
436	Wilhelm-Kaisen	5	106	10	4	79	Einsparung 1 KLV: zu wenig Anmeldungen
505	Hermannsburg	4	80	11	3	49	Einsparung 1 KLV: zu wenig Anmeldungen
506	Leibnizplatz	4	84	10	4	94	
Summe Süd:		36	780	78	33	717	

Region Mitte/östl. Vorstadt

302	Altes Gymnasium	4	112	0	4	112	
306	Hamburger Str.	3	84	0	4	112	Umsteuerung 1 KLV vom Alex- von-Humboldt-Gy
308	Hermann-Böse	4	112	0	4	112	
312	Kippenberg	5	150	0	5	150	
417	Schaumburger Str.	4	84	10	5	103	Nachsteuerung: 1 Inklusions- KLV
425	Julius-Brecht-Allee	4	82	11	5	115	Nachsteuerung: 1 Inklusions- KLV
441	Am Barkhof	3	59	5	3	64	
445	Kurt-Schumacher-Allee	4	80	0	4	90	
504	Gesamtschule Mitte	5	106	11	5	117	
Summe Mitte/östl. Vorstadt:		36	869	37	39	975	

Region Ost

309	Horn	5	150	0	5	150	
404	Wilhelm-Olbers	6	123	15	6	126	Umwidmung 1 KLV für Inklusion
409	Koblenzer Str.	4	67	15	4	70	
416	Rockwinkel	4	92	5	4	97	
418	Ronzelenstr.	4	84	11	4	95	
438	Albert-Einstein	4	84	10	4	94	
502	Gesamtschule Ost	6	123	15	6	138	
511	Wilhelm-Focke	3	67	5	2	38	Einsparung 1 Inklusions-KLV
Summe Ost:		36	790	76	35	808	

Region West

424	Helgolander Str.	4	72	10	4	82	
428	Findorff	5	106	11	5	117	
430	Waller Ring	4	80	10	4	90	
440	im Park	3	30	24	3	52	
442	Ohlenhof	3	59	5	2	32	Einsparung 1 Kl.; zu wenig Anmeldungen
444	Neue OB Gröpelingen	4	70	10	4	80	
501	Gesamtschule West	4	74	10	4	84	
Summe West:		27	491	80	26	537	

Übergang 4 nach 5 - Bericht für die Deputation

SNR	Schulname	Klassen lt. KapRi	Schul- plätze lt. KapRi	plus Inklusions- plätze	Tatsächl. gebild. Klassen	Tatsächl. Aufgen. SuS	Bemerkungen
Region Nord							
305	Veogesack	5	128	12	5	127	
403	Helsinkistr.	4	89	5	4	81	
410	Lerchenstr.	4	92	5	4	97	
414	Lehmhorster Str.	4	89	5	3	60	Einsparung 1 KLV: zu wenig Anmeldungen
443	An der Egge	3	65	5	3	70	
503	Lesum	5	109	10	4	92	Einsparung 1 KLV: zu wenig Anmeldungen
509	Sandwehen	5	106	10	5	116	
512	Gerhard-Rohlf's	4	74	10	3	51	Einsparung 1 KLV: zu wenig Anmeldungen
Summe Nord:		34	752	62	31	694	

Übergang 4 nach 5 - hier: Aufnahmeverfahren im Schuljahr 2014/15
Stand: 03.04.2014, 11:00 Uhr (nach 3. Wahl und Zuweisungen)

SNR	Schulname	Anzahl 1. Wahl	Anzahl 2. Wahl	Anzahl 3. Wahl	aufge- nommen	KLV in 2014/2015 mit Frequenz											Zuwei- sung	freie Pl. nach 3. Wahl + Zuw.	PLUS LSV- Plätze	PLUS W + E- Plätze	ab- solute Summe	Bemerkung			
						30	28	25	24	23	22	21	20	19	17	15							10	Plätze max.	
Region Süd																									
307	Alexander-von-Humboldt	97	2	2	101														4	3	8	0	0	104	minus 1KLV
324	Gy Links der Weser	129	6	2	130																0	0	12	142	
412	Roter Sand	51	6	3	60																17	10		75	
423	Habenhausen	70	8	2	80																2	10		92	
431	Roland zu Bremen	67	0	0	67																7	15		82	
436	Wilhelm-Kaisen	40	16	6	62																13	10		79	
505	Hermannsburg	38	0	0	38																19	5	6	49	
506	Leibnizplatz	133	6	2	84																0	10		94	
Region Mitte / östliche Vorstadt																									
302	Altes Gymnasium	111	14	8	112																0	0		112	
306	Gy Hamburger Str.	118	10	6	112																0	0		112	plus 1KLV
308	Hermann-Böse-Gy	144	13	7	112																0	0		112	
312	Kippenberg-Gymnasium	199	17	9	150																0	0		150	
417	Schaumburger Straße	53	14	4	71																13	15		103	plus 1 KLV LSV
425	Julius-Brecht-Allee	57	17	13	87																12	0	6	115	plus 2 KLV LSV minus 1 KLV W+E
441	Oberschule Am Barkhof	106	7	3	59																0	5		64	
445	Kurt-Schumacher-Allee	96	19	6	80																0	10		90	
504	Gesamtschule Mitte	109	7	3	106																0	5	6	117	
Region West																									
424	Heigolander Straße	49	18	9	72																0	10		82	
428	Findorff	120	9	4	106																0	5	6	117	
430	Waller Ring	58	24	7	80																0	10		90	
440	Oberschule im Park	16	5	3	24																2	24		52	
442	Ohlenhof	9	8	3	20																10	5		32	
444	Neue OB Gröpelingen	61	26	1	70																0	10		80	
501	Gesamtschule West	159	3	2	74																0	10		84	

Übergang 4 nach 5 - hier: Aufnahmeverfahren im Schuljahr 2014/15
Stand: 03.04.2014, 11:00 Uhr (nach 3. Wahl und Zuweisungen)

SNR	Schulname	Anzahl 1. Wahl	Anzahl 2. Wahl	Anzahl 3. Wahl	aufge- nommen	KLV in 2014/2015 mit Frequenz											freie Pl. nach 3. Wahl + Zuw.	PLUS LSV- Plätze	PLUS W + E- Plätze	ab- solute Summe	Bemerkung				
						30	28	25	24	23	22	21	20	19	17	15						10	Plätze max.	Zuwei- sung	
Region Ost																									
309	Gymnasium Horn	110	32	10	150														150		0	0	150		
404	Wilhelm-Olbers	95	5	1	101				2			4							116	4	11	15	6	126	Umwidmung 1KLV für W+E
409	Koblener Straße	31	11	5	47					1					3				67	8	12	15		70	
416	Rockwinkel	77	8	3	88							1							92	4	0	5	6	97	
418	Ronzelenstraße	95	13	1	84				2			2							84		0	5	6	95	
438	Albert-Einstein	61	29	8	84				2			2							84		0	10		94	
502	Gesamtschule Ost	184	8	1	123				3			3							123		0	15		138	
511	Wilhelm-Focke	29	2	3	34				2										50	4	12	0		38	minus Inklusionskl.
Region Nord																									
305	Gymnasium Veogesack	110	2	1	113								2						128	2	13	0	12	127	
403	Helsinkistraße	75	0	0	75				3						1				89	1	13	5		81	
410	Lerchenstraße	106	6	1	92										1				92		0	5		97	
414	Lehmhorster Straße	29	11	7	47										1				65	8	10	5		60	
443	An der Egge	75	9	1	65				2						1				65		0	5		70	
503	Oberschule Lesum	68	5	5	78				2						2				84	4	2	10		92	
509	Sandwehen	125	6	3	106				3						2				106		0	10		116	
512	Gerhard-Rohlfis	31	6	2	39												1		52	2	11	10		51	
Summe		3391	408	157	3283				31	6	7	2	2	2	49	13	3	3552				294	60		

keinen Wahlzettel abgebe 6